

# Gewässerschutzkonzept

ÖPUL 2023

Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker

Das Gewässerschutzkonzept ist auf Basis der Informationen, welche im Zuge der verpflichteten Weiterbildungen der ÖPUL 2023 – Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz-Acker“ von dem/der Betriebsführer/in (bzw. einer am Betrieb maßgeblich tätigen und in die Bewirtschaftung eingebundenen Person) erlangt werden, zu erarbeiten und ist im Rahmen von Vor-Ort-Kontrollen dem Prüforgang vorzuweisen.

Das Gewässerschutzkonzept muss bis spätestens 31.12.2026 am Betrieb vorliegen.

Ziel ist es, eine Reduktion von Nährstoffeinträgen in Grund- und Oberflächengewässer sowie eine Verminderung von Bodenerosion sicherzustellen.

Datum: \_\_\_\_\_

## Betriebsdaten

Betriebsnummer:	
Betriebsführer/in:	
Adresse:	
Tel. Nr.:	
E-Mail-Adresse:	

Ackerfläche in ha:	
Grünlandfläche in ha:	

**1. Unser Betrieb liegt im Gebiet des Anhangs 5 des Nitrataktionsprogramms (Wildon - Bad Radkersburg):**

- Ja  
 Nein

**2. Folgende Nutztiere halten wir auf unserem Betrieb:**

- keine
- Rinder  
 Schweine  
 Geflügel  
 Schafe  
 Pferde  
 Sonstige: \_\_\_\_\_

**Grund- und Oberflächengewässer**

**3. Unser Betrieb liegt im Grundwasserschutzgebiet Graz bis Bad Radkersburg. Wenn ja, sind von uns folgende Düngeklassen (laut Anhang 3 Grundwasserschutzprogramm) bei der Düngung der landwirtschaftlichen Ackerkulturen zu berücksichtigen:**

- Ja  Nein

<b>Düngeklasse</b>	<b>Feldkapazität</b>
<input type="checkbox"/> A	< 120 mm
<input type="checkbox"/> B	120-259 mm
<input type="checkbox"/> C	260-339 mm
<input type="checkbox"/> D	340-409 mm
<input type="checkbox"/> E	410-489 mm
<input type="checkbox"/> F	> 489 mm

**4. Wir begrünen derzeit unsere Ackerflächen zu:**

- 0-20 %
- 20-40 %
- 40-60 %
- > 60 %

**5. Folgende Begrünungsvarianten legen wir derzeit auf unserem Betrieb an:**

- Variante 1
- Variante 2
- Variante 3
- Variante 4
- Variante 5
- Variante 6
- Variante 7

Wir begrünen mit diesen Varianten, weil:

**6. Unser Begrünungssaatgut enthält Leguminosen:**

- Ja  Nein
  
- bis 60 %
- über 60 %

**7. Derzeit werden folgende Methoden zur mechanischen Beseitigung von Begrünungen angewandt:**

- Pflug
- Grubber
- Scheibenegge
- Messerwalze
- Häckseln
- Bodenfräse
- Sonstige: \_\_\_\_\_

8. Auf folgenden Feldstücken (inkl. Feldstücksnummer), welche unmittelbar an Oberflächengewässer grenzen, sind Pufferstreifen nach NAPV (Nitrataktionsprogrammverordnung) bzw. GLÖZ 4 (guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand) angelegt:

9. Folgende weitere Möglichkeiten können wir uns auf unserem Betrieb zum Grund- und Oberflächengewässerschutz vorstellen:

### Pflanzenschutz

10. Auf unserem Betrieb ist ein Pflanzenschutz-Sachkundeausweis (Ausbildungsbescheinigung) vorhanden und dieser ist gültig bis:

Ja  Nein

Datum: \_\_\_\_\_

11. Folgende mechanische Pflanzenschutzmaßnahmen führen wir auf unserem Betrieb durch:

keine

Striegel

Hacke

Sonstige: \_\_\_\_\_

## 12. Unsere letzte Pflanzenschutzgeräteüberprüfung war am:

- Feldspritze Datum: \_\_\_\_\_
- Granulatstreuer Datum: \_\_\_\_\_
- Gebläsespritze Datum: \_\_\_\_\_
- Sonstige: \_\_\_\_\_

## 13. Folgende Maßnahmen beachten wir bei der Ausbringung von Pflanzenschutzmittel:

- Anlage von Gewässerrandstreifen
- Bevorzugte Verwendung von Pflanzenschutzmitteln mit optimalen Regelabständen
- Abdriftmindernde Düsenteknik (z.B. luftunterstützte Düsen)
- Verwendung von Randdüsen
- Verwendung von luftunterstützten Geräten (z.B. Hardi Twin) oder „Dropleg“ Düsen
- Kontrollgang vor Pflanzenschutzmittelanwendung
- Berücksichtigung von Warndiensten (z.B. [www.warndienst.at](http://www.warndienst.at))
- Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen in den Nachtstunden
- Setzen von Pflanzenschutzmaßnahmen auf Basis von Wetterberichten
- Eigene Wetterstation
- Nutzung eines Windmessers zur Bestimmung der Windgeschwindigkeit zur Vermeidung von Abdrift
- Einholung von Informationen über Newsletter, Internet etc.
- Teilnahme an fachspezifischen Veranstaltungen (Vorträge, Flurbegehungen etc.)
- Vermeidung von Pflanzenschutzmitteleinträgen bei der Spritzenbefüllung
- Verdünnung von Restmengen:
  - Verdünnung ohne Reinwassertank
  - Verdünnung mittels Reinwassertank
  - Kontinuierliche Innenreinigung am Spritzgerät

Weitere betriebsspezifische Maßnahmen:

**14. Wir führen bei folgenden Kulturen einen Wirkstoffwechsel bei Pflanzenschutzmitteln, aufgrund von (möglichen) Resistenzbildungen, durch:**

**15. Durch folgende geplante Maßnahmen werden wir auf unserem Betrieb Pflanzenschutzmittel einsparen:**

**Bodenerosion**

**16. Folgende Feldstücke (inkl. Feldstücksnummer) haben eine überwiegende Hangneigung > 10% (Info siehe [www.agraratlas.inspire.gv.at](http://www.agraratlas.inspire.gv.at)):**

**17. Folgende Maßnahmen zur Verminderung von Erosion und zum Schutz von Grund- und Oberflächengewässer werden von uns bereits umgesetzt:**

- Keine, alle Flächen sind eben
- Ja, es gibt erosionsgefährdete Flächen auf meinem Betrieb

gesetzte Maßnahmen:

- Pflugverzicht, reduzierte Bodenbearbeitung
- Mulchsaat
- Direktsaat
- Strip-Till oder Streifenfrässaat
- Anbau quer zum Hang
- Querstreifen / Schlagteilungen
- Vermeidung von Fahrspuren in Falllinie
- begrünte Fahrspuren
- Anbau von qualitativ hochwertigen Zwischenfruchtmischungen
- Untersaaten / Begleitsaaten / Mähdruschaaten / Striegelsaaten
- Teilnahme an der Begrünungsmaßnahme System Immergrün
- Anlage von Pufferstreifen bei Gewässern
- dauerhaft begrünte Abflusswege
- Querdämme bei Dammkulturen
- angepasste Fruchtfolge / Kulturwahl
- Vermeidung von Hackfrüchten auf erosionsgefährdeten Flächen
- Agroforstanlagen
- Hecken / Windschutzgürtel / flächige Landschaftselemente

Weitere betriebsspezifische Maßnahmen:

**18. Mit folgenden Maßnahmen konnten wir bis jetzt Bodenerosion erfolgreich verhindern:**

## Düngung

**19. Diese Kulturen unserer Fruchtfolge hinterließen aufgrund der vorhandenen Nmin-Messungen erhöhte Stickstoffmengen im Boden und folgende Maßnahmen wurden zum Schutz vor Nährstoffauswaschung gesetzt:**

- Keine Nmin-Messungen vorhanden
- Wenn ja: Folgende Maßnahmen wurden gesetzt

**20. Auf welchen Schlägen ist mit der höchsten Nährstoffauswaschung zu rechnen (z.B. seichtgründige, schottrige Böden)? In welcher Form wird das bei der Bewirtschaftung berücksichtigt?**

**21. Mit folgendem Programm führen wir unsere Düngeplanung durch:**

- Düngeplanung mit Unterstützung der Umweltberatung
- ÖDüPlan
- Farmdok
- Agrarcommander
- LBG-Programme
- Sonstige: \_\_\_\_\_



**22. Folgende N-haltige Wirtschaftsdünger und Handelsdünger werden auf unserem Betrieb ausgebracht und diese beinhalten folgende N-Gehalte:**

**23. Folgende Ausbringtechnik verwenden wir für die Ausbringung der flüssigen Wirtschaftsdünger:**

- Schleppschlauch
- Schleppschuh
- Gülleinjektor
- Breitverteiler
- Sonstige: \_\_\_\_\_

**24. Die Ergebnisse der Bodenprobenuntersuchungen haben folgende Änderungen in der Bewirtschaftung unserer Flächen bewirkt:**

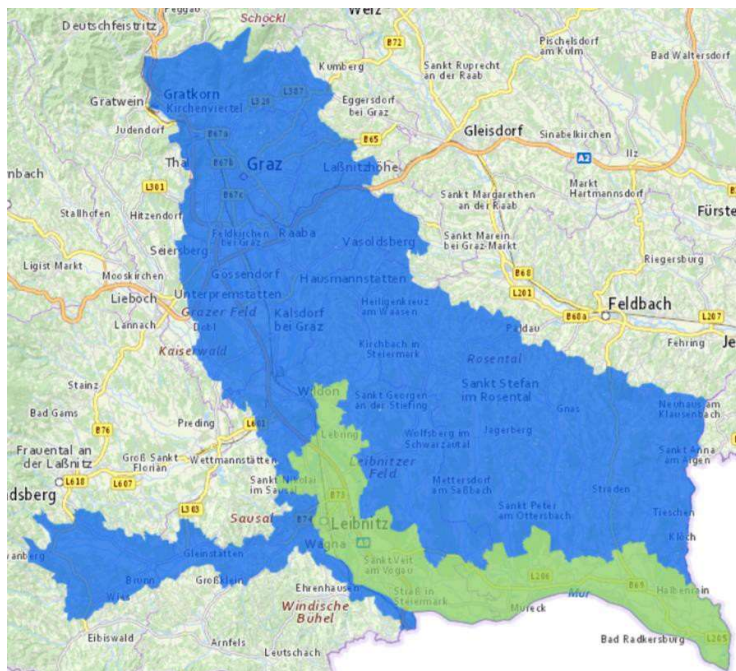
- keine
  
- Reduktion der Düngemengen bei Stickstoff / Phosphor / Kalium
- Erhöhung der Düngemengen bei Stickstoff / Phosphor / Kalium
- Anpassungen bei sonstigen Nährstoffen, Spurenelementen
- Änderung bzw. Anpassungen bei der Auswahl der Düngemittel
- Anpassung der Kalkungsintervalle (Erhaltungskalkung)
- Durchführung von Verbesserungskalkungen
- Anpassungen bei der Wahl der Kalkdüngemittel
- Belassen der Ernterückstände auf dem Feld
- Änderungen bei der Bodenbearbeitung
- Änderungen in der Fruchtfolge

Weitere betriebsspezifische Maßnahmen:

**25. Folgendes Feldgemüse kultivieren wir auf unserem Betrieb:**

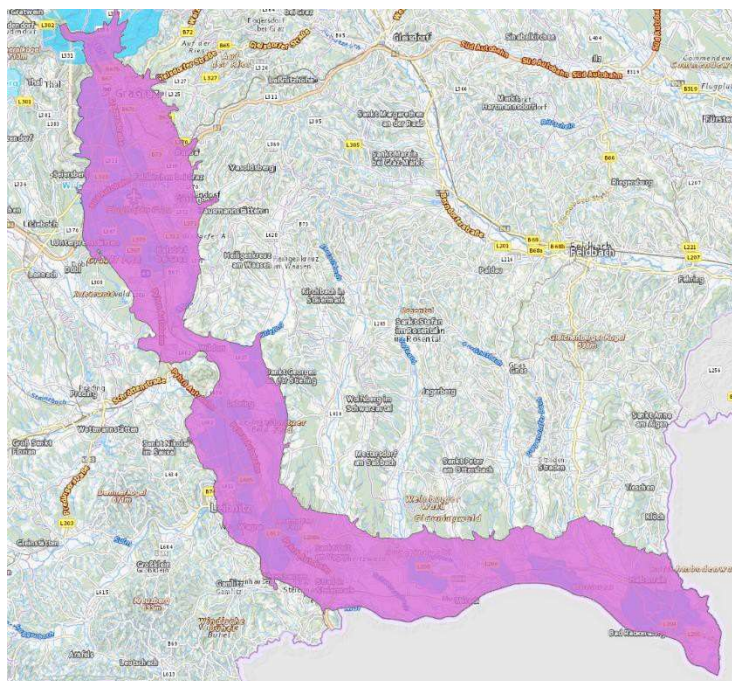
**26. Die letzte Gießwasseruntersuchung ergab folgenden Nitrat-Gehalt:**

## Gebietskulissen:



- Maßnahmengbiet ÖPUL-  
Vorbeugender Grundwasserschutz Acker
- Gebiete gemäß Anhang 5 Nitrat-  
Aktionsprogrammverordnung  
(Wildon - Bad Radkersburg)

Quelle: [www.agrAtlas.inspire.gv.at](http://www.agrAtlas.inspire.gv.at)



Grundwasserschutzprogramm Graz – Bad Radkersburg

- Widmungsgebiet 1
- Widmungsgebiet 2 (Schongebiete)

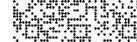
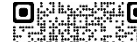
Quelle: [www.gis.steiermark.at](http://www.gis.steiermark.at)

**Weitere nützliche Informationen für das Ausfüllen des Gewässerschutzkonzeptes sind unter folgenden Links abrufbar:**

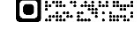
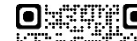
[Formulare & Merkblätter | AMA - AgrarMarkt Austria](#)



[Inspire AGRAR ATLAS](#)



[Startseite - eAMA](#)



[Landwirtschaft & Umwelt Steiermark \(lub.at\)](#)

